



Ein Institut der Wirtschaftskammer und des Landes Vorarlberg, unterstützt vom Arbeitsmarktservice Vorarlberg.

BIFO-Newsletter 05|10

Neues zur Berufsorientierung

- Top 1: 9. „girls day“ in Vorarlberg
- Top 2: BIFO-Bilanz 2009: Plus von 36 Prozent
- Top 3: Neue Broschüren rund ums Studieren im BIFO-Informationszentrum
- Top 4: „Studieren probieren“
- Top 5: Bildungs- und Berufsberatung mit Potenzialanalyse
- Top 6: AMS-Qualifikationsbarometer aktualisiert
- Top 7: Neuauflage des ABC der Berufsbildenden Schulen
- Top 8: BIFO-Besuch in Liechtenstein
- Top 9: Dank an unsere PartnerInnen an den Schulen

Top 1 | 9. „girls day“ in Vorarlberg



Am 24. Juni stehen zehn- bis 14-jährige Mädchen und ihre Berufswahl wieder im Mittelpunkt. Der 9. „girls day“ bietet den Mädchen die Gelegenheit, den Arbeitsalltag und -platz ihrer Eltern oder Bekannten besser kennen zu lernen. So erhalten sie

Als LehrerIn gewinnen Sie über den „girls day“ ein spannendes Thema für den Unterricht sowie für Projekte zur Berufsorientierung. Motivieren Sie Ihre Schülerinnen zum Mitmachen. Am „girls day“ haben die teilnehmenden Mädchen schulfrei und sind versichert.

Wie's abläuft:
Mädchen teilen ihr Interesse den Eltern/oder Bekannten mit. Diese wiederum ihren Vorgesetzten, die sich dann als teilnehmendes Unternehmen beim BIFO unter 05572 31717 anmelden können.

Infos gibt es auf der Homepage www.girlsday.at

Als Einstimmung auf den 9. Vorarlberger Zukunftstag für Mädchen, Unternehmen und Eltern finden Sie [hier](#) eine Umfrage vom letzten „girls day“.

erste Einblicke in die Berufswelt und in Berufe abseits von gängigen Klischees.

[zurück zur Übersicht >>](#)

Top 2 | BIFO-Bilanz 2009: Plus von 36 Prozent

Im Jahr 2009 haben 24.923 Personen die vielfältigen Dienstleistungen des BIFO in Anspruch genommen – um 36 Prozent mehr als im Jahr davor.

Mit 7.561 **Einzelberatungen** hat das BIFO 2009 eine neue Rekordzahl erreicht. Gegenüber 2008 bedeutet dies ein Wachstum von 21 Prozent. Knapp die Hälfte davon waren terminlich fixierte Intensivberatungen, zum Teil mit **Potenzialanalyse**.

Die Gründe für die anhaltende Nachfrage an den Leistungen des BIFO sind vielfältig. In wirtschaftlich schwereren Zeiten wollen Erwachsene wie auch Jugendliche den Qualifikationsanforderungen des Arbeitsmarktes gerecht werden. Sie erkundigen sich vermehrt nach Weiterbildungsmöglichkeiten oder loten aus, welche Ausbildungen und Berufe am Arbeitsmarkt zukunftsträchtig sind.

[zurück zur Übersicht >>](#)



Am 27.4.2010 wurde im Pressefoyer des Landhauses der BIFO-Tätigkeitsbericht von LH Herbert Sausgruber, LR Karlheinz Rüdiger und Wirtschaftskammerpräsident Manfred Rein der Presse vorgestellt. Anbei die **Unterlagen der Landespressestelle zum Pressefoyer** und der **BIFO-Tätigkeitsbericht 2009**

Top 3 | Neue Broschüren rund ums Studieren im BIFO-Informationszentrum

Auch dieses Jahr bietet das BIFO für MaturantInnen und angehende Studierende eine Auswahl an aktuellen Broschüren und Studienführern an. Im **Informationszentrum** in Dornbirn kann Mo bis Do jeweils am Nachmittag nach Herzenslust gestöbert werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit eines kurzen, kostenlosen Beratungsgesprächs zur weiteren Orientierung.

Zum Studium liegen im BIFO folgende Broschüren auf:

Studien an Universitäten können im **Hochschulführer** sowie im **Studienkatalog der Universität Innsbruck** nachgeschlagen bzw. die Broschüren mitgenommen werden.

Der **FH-Guide** bietet Kurzportraits aller österreichischen Fachhochschulen und gibt wichtige Infos zum Studium an einer Fachhochschule.

Mit dem **Fachhochschulführer** bereitet die 3s-Redaktion kompakte Infos zu allen FH-Studiengängen Österreichs, nach Studienbereichen geordnet, auf und stellt die neuesten Trends und wichtigsten Themen für die Studienentscheidung zusammen.

In seiner mittlerweile 11. Auflage präsentiert „**Berufsbegleitende Studien**“ Beschreibungen von berufsbegleitenden Studienangeboten in Österreich: MBA-/Masterstudien, FH- und Bachelorstudien, Universitätslehrgänge, Postgraduate-Programme und Fernstudien. Neben einem Überblick zu unterschiedlichen Studienarten, Informationen zu Qualitätskriterien für Angebote, Finanzierungsmöglichkeiten und Tipps zur Vereinbarkeit von Studium, Job und Familie kommen wie jedes Jahr namhafte Karriere- und BildungsexpertInnen zu Wort.



Alle Informationen zum **BIFO-Informationszentrum**

[zurück zur Übersicht >>](#)

Top 4 | „Studieren probieren“

Ob Psychologie, Technisches Management oder Japanologie – Probieren kommt vor dem Studieren.

Das Projekt „Studieren probieren“ ermöglicht InteressentInnen, in einer kleinen Gruppe eine Uni Vorlesung zu besuchen. Ein/e Studierende/r der jeweiligen Studienrichtung begleitet vor Ort und steht anschließend für Fragen zur Vorlesung und zum Studium zur Verfügung.

[zurück zur Übersicht >>](#)

Damit bietet die Bundesvertretung der österreichischen HochschülerInnenschaft interessierten SchülerInnen bis zum 18. Juni die Möglichkeit einmal auszuprobieren, was Studieren bedeutet.

Unter www.studierenprobieren.at finden Sie weitere Infos sowie die Termine und Anmeldemöglichkeit.

Top 5 | BIFO-Beratung und Potenzialanalyse

Was tun nach der Schule? Das gemeinsam von Wirtschaftskammer und BIFO entwickelte Testverfahren hilft weiter. Das Ergebnis der Potenzialanalyse gibt hilfreiche Rückschlüsse für die berufliche Zukunft.

Seit der Einführung vor etwa vier Jahren haben etwa 2000 Jugendliche und Erwachsene den beruflichen Neigungs- und Eignungstest gemacht. Die Potenzialanalyse ist eine umfassende Kombination aus verschiedenen Testverfahren. Dabei wird ein Profil über die individuellen Interessen, Neigungen, Stärken, Begabungen und Persönlichkeitsmerkmale erstellt. Diese Analyse führt das BIFO immer in Verbindung mit einer Bildungs- und Berufsberatung durch. Das Ergebnis gibt Rückschlüsse über mögliche Berufsfelder bzw. Aus- und Weiterbildungswege.

So läuft es ab:

Nach einer Terminvereinbarung folgt ein intensives, etwa dreistündiges Verfahren. Dabei werden Testformulare zu den verschiedensten Bereichen ausgefüllt. Beim Auswertungsgespräch mit einer/einem erfahrenen BildungsberaterIn wird gemeinsam das Ergebnis der Potenzialanalyse besprochen.

Die Analyse ist für alle geeignet. Der optimale Zeitpunkt für junge Leute ist in der 8. und 9. Schulstufe und vor der Matura.

[zurück zur Übersicht >>](#)



Ein besonderes Angebot gibt es für Jugendliche ab der 8. Schulstufe (bis 20 Jahre). Sie bekommen eine Bildungs- und Berufsberatung mit Potenzialanalyse dank eines Wirtschaftskammer-Bonus um 50 Euro. Aber auch für Erwachsene ist der finanzielle Gesamtaufwand in Höhe von 220 Euro eine gute Investition in die berufliche Zukunft.

Weitere Infos unter www.bifo.at/potenzialanalyse

Terminvereinbarung für persönliche Beratungen in Dornbirn, Bregenz und Feldkirch unter 05572 31717

[Hier](#) finden Sie einen Kommentar zur Potenzialanalyse

Top 6 | AMS-Qualifikationsbarometer aktualisiert

In welchen Berufen gibt es derzeit viele offene Stellen? Wie sind die Trends am Arbeitsmarkt? Welche Qualifikationen sind in meiner Berufsbranche am stärksten nachgefragt?

Antworten zu diesen Fragen bietet das [Qualifikations-Barometer](#) des AMS.

[zurück zur Übersicht >>](#)

Aus einschlägigen Studien, Fachliteratur, ExpertInneninterviews und Inseratanalysen wurden Tendenzen aktuell und für die nächsten vier Jahre berechnet. Diese sind im Qualifikations-Barometer anschaulich dargestellt.

<http://www.ams.at/buw/14125.html>

Top 7 | Neuauflage des ABC der Berufsbildenden Schulen

Das ABC der Berufsbildenden Schulen bietet einen Gesamtüberblick der schulischen Berufsausbildungen ab 14 Jahren. In der Broschüre sind auch alle Kollegs und Schulen für Berufstätige in Österreich aufgelistet.

[zurück zur Übersicht >>](#)

Die Ausgabe 2010 ist ab sofort beim Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur (bm:ukk) kostenlos erhältlich und [hier](#) im Internet zu bestellen.

Top 8 | BIFO-Besuch in Liechtenstein



Das Bildungsberatungsteam des BIFO war im liechtensteinischen Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB) zu Besuch. Dabei stand der Informationsaustausch mit den BerufskollegInnen im Mittelpunkt.

Auf dem Bild sind zu sehen (v.l.): Barbara Tscholl (ABB), Margit Fink-Rinderer, Martina Lehner, Susanne Gächter, Christine Klas (alle BIFO) und Georg Kaufmann (ABB).

[zurück zur Übersicht >>](#)

Top 9 | Dank an unsere PartnerInnen an den Schulen

Unsere HauptansprechpartnerInnen an den Schulen sind die BO-KoordinatorInnen, die mit viel Engagement und Zeitaufwand ihr komplexes Wissen an ihre LehrerkollegInnen weitergeben und durch ihre Kontakte zu Institutionen und zu regionalen Betrieben für Verbindungen zwischen SchülerInnen und Wirtschaft sorgen. Genau jenen möchten wir im letzten BIFO-Newsletter vor den Sommerferien ein herzliches Dankeschön für die fruchtbringende Zusammenarbeit aussprechen.

Ziel des BIFO ist es, mit interessanten und abwechslungsreichen Angeboten (BIFO-Klassenbesuche, BIFO-Elternabende, BIFO-Sprechstage, BO-Unterrichtsmaterialien usw.) die Arbeit der BO-LehrerInnen zu unterstützen. Wünsche bzw. Änderungsvorschläge zu unseren Angeboten werden selbstverständlich gerne von uns berücksichtigt.

Beispiel für BO-Planungen:

Wie komplex und arbeitsintensiv sich die Planung des BO-Jahreskalender für die 3. und 4. Klassen und einer BO-Projektwoche für die 3. Klassen gestaltet, zeigen wir Ihnen anhand **folgender Unterlagen**, die von BO-Koordinatorin Birgit Mair, VMS Bludenz, zur Verfügung gestellt wurden.

[zurück zur Übersicht >>](#)

IMPRESSUM

Ausgabe: 34 | Mai 2010

Redaktionsteam: Susanne Gächter, Patrizia Gunz, Christine Klas, Karin Sturn

Hier geht es zum aktuellen Newsletter in pdf-Form.

Newsletter-Anmeldung, Anregungen, Kritik sowie Newsletter-Archiv: www.bifo.at/newsletter bzw. newsletter@bifo.at.

Ihre E-Mail-Adresse wird nicht an Dritte weitergegeben.

Abmeldung Newsletter: [%unsubscribeink%](#)

BIFO - Beratung für Bildung und Beruf · Bahnhofstraße 24 · 6850 Dornbirn · 05572 31717 · bifoinfo@bifo.at

BIFO - Ein Institut der Wirtschaftskammer und des Landes Vorarlberg, unterstützt von: Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Europäischer Sozialfonds und dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur.

